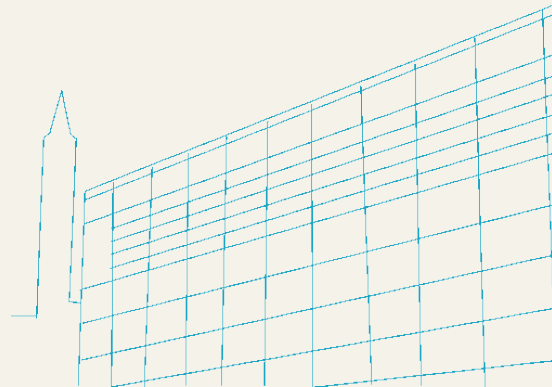




# Comparative and European Law (Hanse Law School) Bachelor



## Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches .....	3
Studienvoraussetzungen .....	3
Erwartete Interessen und Fähigkeiten .....	4
Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge .....	4
Studienaufbau und Studieninhalte .....	5
Praktikum .....	8
Typische Lehrveranstaltungs- und Prüfungsformen .....	9
Unterrichtssprache .....	9
Auslandsaufenthalt .....	10
Mögliche Fächerkombinationen .....	10
Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer .....	10
Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg .....	11
Abschluss .....	11
Lehrende .....	11
Studierende im ersten Semester .....	12
Kosten und Wohnen .....	12
Bewerbung und Einschreibung .....	12
Kontakt .....	14

## Beschreibung des Faches

Im Rahmen der Hanse Law School bieten die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und die Universität Bremen gemeinsam ein grundständiges internationales rechtswissenschaftliches Studienprogramm Bachelor of Laws (LL.B.) in „Comparative and European Law“ an. Ziel ist der Erwerb vertiefter Kenntnisse des deutschen Rechts im vergleichenden Zugriff zu den Rechtsordnungen anderer ausgewählter Nationen, wie Frankreich, den Niederlanden und dem für die wirtschaftsrechtliche Praxis besonders wichtigen englischen Common Law. Daneben bildet das europäische Unionsrecht unter Einbeziehung der gesellschaftlichen und politischen Grundlagen der europäischen Integration einen weiteren Schwerpunkt im Studium. Ein integriertes Auslandsjahr und eine Praktische Studienzeit von insgesamt 14 Wochen runden das Profil des Studiengangs ab.

## Studienvoraussetzungen

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet beschrieben unter: [www.uol.de/studium/studienberechtigung](http://www.uol.de/studium/studienberechtigung)

Die **Vergabe der Studienplätze** von Comparative and European Law erfolgt über die Universität Oldenburg. Der Studiengang ist auf 35 Studienplätze pro Jahrgang **zulassungsbeschränkt**, die nach Durchschnittsnote im Abitur und Wartezeit vergeben werden. Die bisherigen Grenzwerte im Zulassungsverfahren (NC) sind unter [www.uol.de/studium/nc-daten](http://www.uol.de/studium/nc-daten) veröffentlicht.

Als **studiengangsspezifische Voraussetzung** müssen bei der Einschreibung **englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2** des Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden. Der Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen der Niveaustufe B2 ist, sofern das Abiturzeugnis die Niveaustufe nicht ausdrücklich ausweist, über internationale Sprachzertifikate/-diplome oder Sprachtests an Fremdsprachenzentren von Hochschulen zu erbringen.

Im Abiturzeugnis explizit ausgewiesene Sprachniveaus werden anerkannt. Sind im Abiturzeugnis für eine Fremdsprache zwei Sprachniveaus angegeben, wird das niedrigere Sprachniveau anerkannt.

Eine englischsprachige Hochschulzugangsberechtigung oder ein englischsprachiger Hochschulabschluss werden als Nachweis anerkannt.

Weitere Informationen zu Sprachzertifikaten und -Niveaus unter:  
[www.fremdsprachenzentrum-bremen.de/vergleichstabelle](http://www.fremdsprachenzentrum-bremen.de/vergleichstabelle).

## **Erwartete Interessen und Fähigkeiten**

Die Hanse Law School löst sich bewusst vom nationalen Fokus der traditionellen Juristenausbildung. Die Bachelor (LL.B) - und Master (LL.M) -struktur bietet einen international vergleichbaren Abschluss und damit die Möglichkeit bieten, neue juristische Berufsfelder zu erobern, flexibel an andere Studiengänge in Europa anzuschließen oder sogleich in den Beruf einzusteigen. Angesprochen werden damit Student\*innen, die den Blick über den Tellerrand wagen und die Freude am logischen und strukturellen Denken haben, Interesse an anderen europäischen Nationen und ihrem Recht mitbringen und bereit sind, auch jenseits des engen juristischen Kanons zu studieren. Stärker als im Studium für die Erste Juristische Prüfung, wo es um das abschließende Staatsexamen geht, erbringen HLS-Studierende Studium durchgängig Leistungsnachweise. Profilbildend sind rechtsvergleichende, internationale und interdisziplinäre Inhalte. Kernkompetenz bleibt jedoch die Kenntnis des eigenen, also des deutschen, Rechts.

## **Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge**

Den Bachelor-Absolvent\*innen steht eine Vielzahl von Möglichkeiten offen, sei es der direkte Berufseinstieg, der Anschluss des HLS Masterprogramms (LL.M.) „Transnational Law“, spezialisierende Masterprogramme anderer Universitäten oder der reibungslose Wechsel in den Studiengang Rechtswissenschaften an der Universität Bremen.

Die Absolvent\*innen sind prädestiniert für juristische Tätigkeiten in internationalen und europäischen Behörden und Organisationen, im diplomatischen Dienst, in international oder grenzüberschreitend tätigen Unternehmen sowie für die rechtswissenschaftliche Forschung und Lehre.

Absolvent\*innen des Bachelorstudiengangs „Comparative and European Law“ der Hanse Law School haben in der Vergangenheit auch Masterprogramme von renommierten Law Schools weltweit oder Masterprogramme in Integrated European Studies und MBA-Programme erfolgreich abgeschlossen.

An der Universität Bremen können neben dem HLS-Studiengang LL.M. Transnational Law auch das M.A. Studium Komplexes Entscheiden aufgenommen werden.

Ferner besteht nach dem erfolgreichen Abschluss des Bachelorprogrammes die Möglichkeit, den klassischen Weg der Juristenausbildung einzuschlagen. Die rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Bremen erkennt den Bachelor der Hanse Law School als staatliches Pflichtfachstudium an, sodass Interessierte nach ihrer Zeit bei der Hanse Law School im Schwerpunktstudium im Studiengang „Rechtswissenschaften“ mit dem Abschlussziel des ersten juristischen Staatsexamens beginnen können. Entscheiden sich die Studierenden für den konsekutiven Masterstudiengang „Transnational Law“, wird der Masterabschluss als Schwerpunktstudium anerkannt. Absolvent\*innen des Masterprogrammes sind damit „scheinfrei“ für das erste Examen.

### Studienaufbau und Studieninhalte

Das Bachelorprogramm vermittelt zum einen Kenntnisse des deutschen Rechts in den Pflichtbereichen **Methodik der Rechtswissenschaft und der Rechtsvergleichung, Privat- und Wirtschaftsrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht**. Zum anderen werden im Pflichtbereich **Comparative Law** Kenntnisse ausländischen Rechts sowie der Rechtsvergleichung vermittelt, die von den Studierenden selbst durch den einjährigen Wahlpflichtbereich **Ausland** auch aus erster Hand erworben werden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Pflichtbereich **EU Law**, in dem alle Aspekte des Unionsrechts behandelt werden.

Bereits in den ersten Fachsemestern werden die Studierenden mit den Methoden der Rechtsvergleichung und den Grundlagen des internationalen und europäischen Rechts vertraut gemacht. Im weiteren Studienverlauf werden zusätzliche Veranstaltungen speziell für den kleinen Kreis an Bachelorstudierenden angeboten, um die rechtsvergleichenden Aspekte und vertiefendes Unionsrecht auch praktisch integrieren zu können.

Die Lehrveranstaltungen finden dabei über die gesamte Studienzeit hinweg gesehen im Verhältnis 2:1 an den Standorten Bremen (ca. 60%) und Oldenburg (ca. 40%) statt. Veranstaltungen, die allein das deutsche Recht zum Gegenstand haben, werden in der Regel zusammen mit Studierenden des Studiengangs „Rechtswissenschaft“ an der Universität Bremen gehört.

## **Studienschwerpunkte**

Traditionell beschränkt sich ein Jurastudium auf die Analyse des in einem Staat geltenden Rechts, wie es von den nationalen Gerichten angewandt wird. Dieser verengte Blick wird den Anforderungen der sich globalisierenden Wissens- und Informationsgesellschaft nicht gerecht. Insbesondere in transnationalen Wirtschaftsbeziehungen geht es neben gerichtlicher Auseinandersetzung verstärkt um Vermeidung kostenträchtiger Streitigkeiten durch intelligente vertragliche Gestaltung wirtschaftlicher Beziehungen.

Dafür benötigen in diesem Bereich tätige Jurist\*innen die Fähigkeit, aus der Perspektive verschiedener nationaler Rechte zu arbeiten sowie gründliche Kenntnisse des Rechts der EU und seiner Wirkung im nationalen Recht. Auch mit internationalen Vertragswerken und der Praxis von Schiedsgerichten, die in grenzüberschreitenden Wirtschaftsbeziehungen zunehmend als Alternative zum positiven nationalen Recht gesehen werden, sollten sie vertraut sein. Unverzichtbare Grundlage für all dies ist das Studium der Entstehungsbedingungen und Gestaltung des Rechts.

Der klassische Fächerkanon zum deutschen Recht wird entsprechend um den Vergleich anderer Rechtsordnungen, eine vertiefte Behandlung des Unionsrechts und ein einjähriges Auslandsjahr erweitert.

**Studienverlaufsplan**

Jahr	Sem	Modul und Modulbezeichnung
1	1.	Methodik der Rechtswissenschaft und Rechtsvergleichung
		Privatrecht I: Grundlagen des Privatrechts und Schuldrecht AT (Teil 1)
		Strafrecht I: Einführung in das Strafrecht
		Öffentliches Recht I: Grundrechte und vergleichendes Verfassungsrecht
		EU Law I: Introduction to International and EU Law
		Fremdsprache I
	2.	Privatrecht I: Grundlagen des Privatrechts und Schuldrecht AT (Teil 2)
		Strafrecht II: europäische und internationale Bezüge des Strafrechts
		Öffentliches Recht II: Staatsorganisationsrecht
		Comparative Law I: European and Comparative Contract Law
		Fremdsprache II
2	3.	Privatrecht II: vertragliche Schuldverhältnisse und Sachenrecht
		Öffentliches Recht III: Verwaltungsrecht
		Comparative Law II: Comparative Property Law
		Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften (Teil I)
	4.	Privatrecht III: Arbeitsrecht
		Privatrecht IV: gesetzliche Schuldverhältnisse mit internationalen Bezügen
		Öffentliches Recht IV: Völkerrecht
		EU Law III: Internal Market and Competition Law
		Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften (Teil II)
3	5.	Auslandsstudium
	6.	
4	7.	Privatrecht V: Internationales Privatrecht und Zivilprozessrecht
		Privatrecht VI: Steuerrecht
		Comparative Law III: Comparative Commercial and Corporate Law
		Comparative Law IV: Application of Comparative Private Law
		Internationale Rechtspraxis
	8.	Praktische Studienzeit
		Abschlussmodul

**Module** sind nach inhaltlichen Gesichtspunkten gebildete Lehreinheiten, die sich über ein oder mehrere Semester erstrecken. Diese Einheiten können sich aus verschiedenen Lehrveranstaltungsarten, wie z.B. Vorlesungen, Übungen oder Seminaren zusammensetzen. Das Studium umfasst 240 **Credit Points (CP)**, wobei ein CP einem Arbeitsumfang von 30 Stunden entspricht. Bei den Arbeitsstunden werden neben der Anwesenheit in Lehrveranstaltungen an der Universität auch die Vor- und Nachbereitung berücksichtigt, z.B. für Recherche und Lesen, das Schreiben einer Hausarbeit oder auch das Lernen für eine Klausur. Bei 30 Arbeitsstunden pro CP ergibt sich etwa eine Belastung von ca. 40 Stunden pro Woche. Pro Semester sollen durchschnittlich etwa 30 CP erbracht werden. Abweichungen um einige CP nach oben oder unten sind üblich.

Der Bachelorstudiengang „Comparative and European Law“ (Hanse Law School) setzt sich aus folgenden Modulbereichen zusammen:

- Methodik der Rechtswissenschaft und Rechtsvergleichung
- Privat- und Wirtschaftsrecht
- Strafrecht
- Öffentliches Recht
- EU Law
- Comparative Law
- Internationale Rechtspraxis
- Auslandsstudium
- Praktische Studienzeit (14 Wochen)
- Abschlussmodul (Bachelorarbeit und Kolloquium)

## Praktikum

Das Studium umfasst eine 14-wöchige Praktische Studienzeit, die auf ein oder zwei Praktika (Mindestdauer eines Praktikumsabschnitts: 4 Wochen) verteilt werden kann. Die Praktische Studienzeit sollte in international operierenden Unternehmen, internationalen Rechtsanwaltskanzleien, grenzüberschreitend agierenden NGOs oder internationalen Organisationen absolviert werden.



Auch sind Praktika in Ministerien, Auslandsvertretungen Deutschlands oder der EU möglich. Voraussetzung für die Praktische Studienzeit ist, dass Bezüge zu den Schwerpunkten des Studiums hergestellt werden. Das Praktikum kann im 8. Semester im Block absolviert oder gesplittet und in den Semesterferien vorgezogen werden. Der Praxisbeirat der Hanse Law School und der Alumni-Verein der Hanse Law School erleichtern den Studierenden die Suche nach einem Praktikum.

### **Typische Lehrveranstaltungs- und Prüfungsformen**

Eine optimale Betreuungssituation und die überschaubare Zahl von 35 Studierenden sorgen für ein angenehmes Lernklima.

In Hausarbeiten, Referaten, Klausuren, mündlichen Prüfungen und Kolloquien werden nicht nur Konfliktentscheidungen thematisiert, sondern auch Rechtsgestaltung, Rechtsberatung sowie die kritische Reflektion des Rechts behandelt. Im Rahmen der Veranstaltung „Internationale Rechtspraxis“ werden durch die Simulation einer Gerichts- oder Vertragsverhandlung Kompetenzen zur Verhandlungsführung, Projektarbeit, Kooperation im Team und Rhetorik vermittelt.

Sprachkompetenz genießt im Rahmen des Studiums an der Hanse Law School eine hohe Priorität: Den Studierenden wird ermöglicht, das Angebot des Sprachzentrums der Universität Oldenburg vollumfänglich zu nutzen. Auch müssen bis zum Bachelor mindestens drei Leistungsnachweise in englischer Sprache erbracht werden. Durch die Integration von Sprachkursen im Wert von 6 CP haben die Studierenden die Möglichkeit, sich auf ihren Auslandsaufenthalt vorzubereiten und durch Veranstaltungen wie „Legal Terminology“ ihre juristischen Sprachkenntnisse zu vertiefen.

Im Unterschied zur herkömmlichen deutschen juristischen Ausbildung schließt jedes zu belegende Modul mit einer studienbegleitenden Prüfungsleistung ab. Das Ergebnis dieser Prüfungen bestimmt im Wesentlichen (zu 80 %) die Gesamtabchlussnote. Der Rest (20 % der Gesamtnote) entfällt auf die Abschlussarbeit mit mündlichem Kolloquium.

### **Unterrichtssprache**

Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch.

## Auslandsaufenthalt

Der verpflichtende Auslandsaufenthalt erfolgt regulär im 5. und 6. Semester. Dabei profitieren die Studierenden von den Kooperationen mit den Universitäten in Groningen (Niederlande) (Rijksuniversiteit Groningen) und Le Havre (Frankreich) (Université du Havre).

Entscheiden sich die Studierenden für einen Auslandsaufenthalt in Groningen, besteht neben der Belegung eines englischsprachigen Kursangebots im 5. und 6. Semester die Möglichkeit, niederländische Veranstaltungen zum niederländischen Zivil-, Straf- und Öffentlichen Recht zu besuchen. Hierdurch wird den Studierenden ermöglicht, Zugang zur niederländischen Advokatur zu erhalten (civiel effect) und an einem Doppelbachelorprogramm (Hanse Law School und Rijksuniversiteit Groningen) zu partizipieren.

Studierenden mit Interesse an Frankreich und der französischen Sprache wird die Möglichkeit eines Auslandsstudiums in Le Havre geboten. Gemeinsam mit der Université du Havre ist ein integriertes Doppelbachelor- und Doppelmasterprogramm in Planung, das voraussichtlich zum Wintersemester 2022/23 beginnen wird.

Zudem bestehen für das Auslandsstudium Kooperationen mit zahlreichen Universitäten in ganz Europa. Es können sowohl die Kooperationen an der Universität Bremen am Fachbereich 6 Rechtswissenschaft<sup>1</sup> als auch die Kooperationen an der Fakultät II, Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Universität Oldenburg<sup>2</sup> genutzt werden.

## Mögliche Fächerkombinationen

Comparative and European Law kann nur als Vollfach studiert werden.

## Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 8 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

<sup>1</sup> [www.uni-bremen.de/jura/fachbereich-6-rechtswissenschaft/international/studierende-outgoings/studieren-in-europa-mit-erasmus/](http://www.uni-bremen.de/jura/fachbereich-6-rechtswissenschaft/international/studierende-outgoings/studieren-in-europa-mit-erasmus/)

<sup>2</sup> [www.uol.de/erasmus-partner/fakultaet-ii-informatik-wirtschafts-und-rechtswissenschaften](http://www.uol.de/erasmus-partner/fakultaet-ii-informatik-wirtschafts-und-rechtswissenschaften)

## Wintersemester 2021/22

Veranstaltungszeit: 18.10.2021 - 04.02.2022

Veranstaltungsfrei: 23.12.2021 - 05.01.2022

## Sommersemester 2022

Veranstaltungszeit: 19.04.2022 - 22.07.2022

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

## Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine **Orientierungswoche**, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und sich Serviceeinrichtungen vorstellen. Um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z.B. Vorkurse in Mathematik, Programmieren, Heranführung an forschendes Lernen). Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende Juli im Unistart-Portal: [www.uni-bremen.de/uni-start](http://www.uni-bremen.de/uni-start)

Üblicherweise wird von Studierenden eines höheren Semesters ebenfalls eine Orientierungs- und Einführungswoche für die Studierenden des ersten Semesters angeboten.

In dieser werden die Universitäten Bremen und Oldenburg erkundet, der Studiengang findet zusammen und Tipps und Tricks von den Studierenden des höheren Fachsemesters an die Studienanfänger\*innen weitergegeben.

## Abschluss

Bachelor of Laws (LL.B.)

## Lehrende

Die Professorinnen und Professoren des Fachbereich 6 Rechtswissenschaft der Universität Bremen<sup>3</sup> und des Instituts Rechtswissenschaften der Fakultät II der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg<sup>4</sup>. Zudem werden einige der eigenständigen HLS-Vorlesungen durch externe Praktiker\*innen gehalten.

<sup>3</sup> [www.jura.uni-bremen.de/professuren/](http://www.jura.uni-bremen.de/professuren/)

<sup>4</sup> [www.uol.de/rechtswissenschaften](http://www.uol.de/rechtswissenschaften)

## **Studierende im ersten Semester**

Bachelor-Studienprogramm: 35 Studienplätze

### **Kosten und Wohnen**

Studierende zahlen einen Semesterbeitrag einschließlich Semesterticket in Höhe von ca. 400 Euro pro Semester an die Universität Oldenburg. Näheres unter: [www.uol.de/studium/gebuehren](http://www.uol.de/studium/gebuehren)

Informationen zu Wohnungsangeboten in Oldenburg finden Sie unter: [www.uol.de/studium/campusleben/wohnungssuche](http://www.uol.de/studium/campusleben/wohnungssuche)

Information zu Wohnungsangeboten in Bremen finden Sie unter: [www.uni-bremen.de/wohnen](http://www.uni-bremen.de/wohnen)

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter: [www.uni-bremen.de/studienfinanzierung](http://www.uni-bremen.de/studienfinanzierung) und unter [www.uol.de/studium/finanzierung](http://www.uol.de/studium/finanzierung)

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter: [www.uni-bremen.de/studierendenstatus](http://www.uni-bremen.de/studierendenstatus) sowie unter [www.uol.de/studium/studierendenstatus](http://www.uol.de/studium/studierendenstatus)

### **Bewerbung und Einschreibung**

#### **Informationen für Studieninteressierte**

[www.uol.de/studium/](http://www.uol.de/studium/)

[www.uni-bremen.de/studieninteressierte](http://www.uni-bremen.de/studieninteressierte)

#### **Frist für die Antragstellung**

Wintersemester: voraussichtlich 15. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber\*innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger\*in ist nicht möglich!

#### **Antragsstellung online**

Die Antragsstellung erfolgt online unter

**[www.uol.de/studium/bewerben](http://www.uol.de/studium/bewerben)**

Für das Auswahlverfahren ist die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg verantwortlich. Zuständiges Büro ist das Immatrikulationsamt der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

### **Immatrikulationsamt der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg**

Die Bewerbung um einen Studienplatz und die Immatrikulation erfolgen ausschließlich über die Universität Oldenburg. Das Immatrikulationsamt der Universität Oldenburg informiert Studienbewerber\*innen bei Fragen der Zulassung und Einschreibung.

Besuchsadresse:

StudierendenServiceCenter, Campus Haarentor

Gebäude A12, 26129 Oldenburg

Postadresse:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg - Immatrikulationsamt -

Uhlhornsweg 49-55, 26111 Oldenburg

[www.uol.de/immatrikulationsamt/](http://www.uol.de/immatrikulationsamt/)

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 10–12.30 Uhr, Di 14.30–16.30 Uhr

## **Kontakt**

### **Internetadresse des Studiengangs**

[www.hanse-law-school.de](http://www.hanse-law-school.de)

### **Zentrale Studienberatung in Oldenburg**

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

StudierendenServiceCenter

Campus Haarentor, Gebäude A 12

(0441) 798-2728

[studium@uni-oldenburg.de](mailto:studium@uni-oldenburg.de)

### **Bachelor-Studienfachberatung der Hanse Law School Oldenburg**

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Dipl.-Jur. Alexander Cordes, LL.M.

[hls@uni-oldenburg.de](mailto:hls@uni-oldenburg.de)

(0441) 798-4198

### **Ansprechpartner an der Universität Bremen**

Ricardo Brehme-Roy

Gebäude GW1, Raum C 2082

(0421) 218 66123

### **Studienzentrum Jura der Universität Bremen**

Gabriele Weiß

GW 1, Raum B 1050, B 1051

(0421) 218-66066/66067

[studienzentrum-jura@uni-bremen.de](mailto:studienzentrum-jura@uni-bremen.de)

### **Servicestellen der Universität Bremen**

[www.uni-bremen.de/studium/beratung-service](http://www.uni-bremen.de/studium/beratung-service)

### **Angebote und Informationen für internationale Studierende**

Wohnen, Arbeiten, Finanzierung, Sprachen lernen

[www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende](http://www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende)

Information und Beratung zu Aufenthaltsrecht und zur sozialen Sicherung:

[www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale\\_studierende](http://www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale_studierende)

[www.uni-bremen.de/bsu](http://www.uni-bremen.de/bsu) (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

## **Studentische Interessenvertretung**

### **Studiengangsausschuss StugA**

Studentische Vertretung im Studiengang „Comparative and European Law“ HLS  
stuga.hls@uni-bremen.de

### **Allgemeiner Studierendenausschuss AStA**

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

### **Universität Bremen**

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

[www.asta.uni-bremen.de](http://www.asta.uni-bremen.de)

### **Universität Oldenburg**

Der AStA-Trakt befindet sich im Mensagebäude des Uhlhornswegs hinter den  
Aufgängen zur Mensa neben dem Trakt des Referates „Studium und Lehre“

[www.asta-oldenburg.de](http://www.asta-oldenburg.de)

# KONTAKT

---

## Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,  
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen  
Zentrale Studienberatung  
Postfach 33 04 40  
28334 Bremen

0421 218-61160

[zsb@uni-bremen.de](mailto:zsb@uni-bremen.de)

[www.zsb.uni-bremen.de](http://www.zsb.uni-bremen.de)

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und Auswärtige  
nach Vereinbarung